

In Deutschlands Hauptstadt entdeckt:

Contemporary Berlin Design in der Brunnen 190

Kunsth Handwerk aus Deutschland hatte lange Zeit einen zweifelhaften Ruf – es galt als altmodisch und kitschig und konnte nicht mit Entwürfen aus Italien oder Dänemark mithalten. Doch in Zeiten der Massenproduktion sind handwerkliche Kostbarkeiten gefragter denn je und Berlin hat sich inzwischen einen Ruf als kreativer Hotspot erworben. Selbst die verpönte Blumenampel aus den 70er Jahren wird von Designer Zascho Petkow ganz urban interpretiert.

Zusammen mit einer Gruppe befreundeter Berliner Designern nutzt er das große internationale Interesse an Design „Made in Berlin“ und zeigt in einem großzügigen Galerieraum seine handgefertigten Unikate. Der Galerieraum kann temporär genutzt werden und bietet den Designern die Möglichkeit auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen.

Im losen Zusammenspiel von Tisch, Bett, Lampe, Stuhl oder Accessoires wie Vasen oder Teppiche, entsteht ein faszinierendes Zusammenspiel dieser eigenwilligen Kreationen, die nie zusammen gedacht waren, aber durch ihr avantgardistisches Design perfekt zusammenpassen. Jedes Stück trägt die künstlerische Handschrift desjenigen, der es sich ausgedacht und angefertigt hat. Egal, ob es die mit dem Muster bulgarischer Spitzen- deckchen gebrandmarkten Tische von Zascho Petkow sind, die üppigen Federlampen von Heike Buchfelder oder die zerknautschten Gummivasen von Birgit Severin. Jedes Stück ist ein Unikat und hat seine eigene und oftmals hintergründige Entstehungsgeschichte. Vom „Herrenberger Hocker“ von Atelier Haussmann bis zu den „Wooden Textiles“ von Elisa Strozyk kann man die vielfach prämierten und international ausgestellten Produkte der überzeugten Individualisten alle bequem auch online bestellen.

China TeaTime hat die Designer in ihren Ateliers besucht und durfte ihnen beim Entstehen der neuesten Produkte über die Schulter schauen.

